

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 34  
  
**Artikel:** Aus einer Ansprache  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-477362>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# GLAUBE

Du wogst das Staubkorn einst in deiner Hand,  
Der Urblock trug es, und im Gang der Erde  
Wart mich dein Fluch ans Meer zu and'rem Sand:  
«Zur Fron geboren! Lebe! Schaffe! Werde!»

Da schaut ich auf und maß die eig'ne Zeit  
Am Leid der Welt, am Krampf von tausend Händen!  
Es sprach der Mund der Unbegreiflichkeit:  
«Nur tief im Schmerze kannst du dich vollenden!»

Doch endlich schmolz das Eis im warmen Föhn,  
Ein Frühling kam der harten Erde wieder.  
Da sah ich dich. Du stand'st im Tau so schön!  
Aus Tränen keimten meine ersten Lieder ...

Heut' blüht mein Garten, reich prangt Baum an Baum!  
Das ist mein Glaube! — und mein sel'ger Traum,  
Geliebt, gehaßt, erlöst, im Tod umstritten:  
Zu leben, wenn ich längst schon ausgelitten ...

Carl Friedrich Wiegand

## Der tiefsinnige Druckfehler

Das Schweigepaket wurde in einer  
innerschweizerischen Zeitung folgender-  
maßen abgedruckt:

Wer nicht schweigen kann,  
schadet der Heimat!

Da hat das Druckfehlerteufelchen unbe-  
wußt eine tiefe Wahrheit getroffen, denn  
bei uns heißt schweigen «Kinder wiegen»!  
ischl.

## Sichtwechsel

Besser Weitsicht, als Fernsicht. Was  
ist Aufsicht ohne Nachsicht? Besser  
eine gute Aussicht als eine schlechte  
Absicht. Heute gilt Umsicht und Zu-  
versicht. Selbst übe man Vorsicht, bei  
andern Nachsicht. Eine Durchsicht be-  
sorge mit Umsicht. Zeige Rücksicht nicht  
nur ins Gesicht. Rundsicht verhilft oft  
zu Uebersicht. Aber eine Ansicht ist  
noch lange keine Einsicht. Raigeli

## «Umlernen ist die Parole»,

hörte jüngst Herr Windfährli. Sogleich  
refüsierte er sein langjähriges Leibblatt,  
wurde innert zwei Tagen Mitglied der  
neuesten Erneuerungspartei, las einmal  
deren Programm durch — und legte sich  
abends zufrieden zu Bette — zufrieden  
mit sich selbst, daß er den Löwenanteil  
an der Weltverbesserung geleistet hat.

Im Innern von Herrn Windfährli aber bleibt  
es wie früher. Er überläßt den ersten Schritt  
zur wirklichen Besserung der Welt den an-  
dern. Göpf



«Es ist eine blinde Passagierin an Bord,  
Herr!» Englischer Humor aus «Humorist»

## Der gute Tisch

«Mein Mann hat wirklich keine schlech-  
ten Gewohnheiten, er trinkt nicht, ist  
abends zu Hause, schnarcht nicht ...!»

«Dann raucht er wohl auch nicht?»

«Doch, nach einem guten Mittagessen  
raucht er gerne eine gute Zigarre, aber  
das kommt im Monat höchstens zweimal  
vor.» Ohu

## Sport bleibt Trumpf

Nachdem ich den Schülern mit vater-  
ländischer Begeisterung die Schlacht bei  
Sempach geschildert habe, stelle ich ein  
paar Fragen, z. B.: «Wie hieß der Held  
von Sempach?» — «Das war der Eid-  
genosse Wanzenried!» lautet die Ant-  
wort.

(D'Lanze sind wahrscheinli i dä Velospeiche  
vo däm berühmte Rännfahrer hange blibe.)  
H. M.

Ferien im Kurort

## Heiden

erfüllen die Wünsche  
aller Gäste

## Aus einer Ansprache

«Und isch üses Schwyzerchrüz ned au  
es Symbol vo üsem Volch? De senk-  
rächti Balke, gsehd Ehr, das sind die  
Senkrächten under üs. Und de waag-  
rächti Balke oder andersch gseit: de  
Querbalk, nu, das sind halt äbe die  
Querhöpf under üs. Aber zäme sim-mer  
halt doch nur eis Volch!» fis

## Sportliches vom Bahnbetrieb

Keuchend erreicht der dicke Handels-  
reisende den Bahnhof, und fragt den  
Abfertigungsbeamten: «Kann ich den  
Schnellzug erreichen?» Dieser meint:  
«Da mir Ihre Fähigkeiten als Schnell-  
und Dauerläufer unbekannt sind, so kann  
ich keine Prognose stellen, um so we-  
niger als der Zug das Rennen zur Zeit  
mit 4 Minuten Vorsprung führt.» Casi

## Stadtrundfahrt

Fremder zum Fremdenführer: «Donner-  
wetter, die Stadt ist ja kolossal befe-  
stigt, direkt uneinnehmbar.» Fremden-  
führer: «Was, befestigt? ... das sind ja  
gar keini Befestigte, da macht d'Stadt  
Kanalisatione!» De C

## Eine neue Wissenschaft

Was ist ein Feriologe?

Das ist ein Mann, der in den Ferien  
weilt und bereits an den nächsten Ferien  
herumstudiert. Sch.

**Chianti-Dettling**

Vino tipico della  
Zona classica  
Bekömmlicher Tischwein  
säurearm und stärkend

Chianti-Import  
seit 1867

**ARNOLD DETTLING, BRUNNEN**

**Weissenburger**

TAFELWASSER  
«GRAPEFRUIT»

eine besondere Spezialität bester Art.  
Weissenburger kältet nicht!

WEISSENBURG-MINERALTHERMEN A.-G., THUN